

## Brandenburg: Wasser, Sand und Kartoffeln

### Sumario

#### Lo que usted debe saber

Esta lección no contiene ninguna novedad gramatical. Su contenido es un breve panorama del Estado federal de Brandeburgo, uno de los cinco orientales que se incorporaron a la República Federal tras la unificación en 1990. Dichos cinco Estados configuran lo que fue la RDA.

#### Brandenburg



*Andreas ha escrito un reportaje sobre el Estado federal de Brandeburgo.*

Andreas: Vermutlich kennen Sie es – das Brandenburger Tor mitten in Berlin. Und Berlin liegt mitten in dem Land Brandenburg. Dieses Land möchten wir Ihnen heute vorstellen. Reisen Sie mit uns durch Brandenburg!

*Brandeburgo desea sacar provecho de la presencia de Berlín en su centro.*

Andreas: Es ist klar, daß Brandenburg von Berlin, der Hauptstadt von Deutschland, profitiert. Berlin wird politisch und ökonomisch wieder wichtig sein – nicht nur für Deutschland, sondern auch für Europa.

*En el siglo XVIII, el rey Federico el Grande (1712–1786) se hizo construir un palacio en Potsdam, donde se rodeó de artistas y filósofos.*

Andreas: Wir sind jetzt in Potsdam, der Hauptstadt von Brandenburg. Hier gibt es ein wunderschönes Schloß. *Sanssouci* heißt es – das ist französisch und bedeutet *sorgenfrei*. Das Schloß ist aus dem 18. Jahrhundert, der Zeit von König Friedrich “dem Großen”. Er liebte die Künste: die Philosophie, die französische Literatur, die Musik – er schrieb fast nur französisch, lud Voltaire auf sein Schloß ein, er spielte Flöte und komponierte selbst ... kurz, ein Traumleben. 200 Jahre später gab es eine andere Traumwelt: das Kino. In der Nähe von Potsdam, in Babelsberg, gab es große Filmstudios. Hier produzierte man viele berühmte Filme ...

*Brandeburgo era fuertemente agraria. En tiempos de la RDA la tierra era trabajada comunitariamente por los campesinos. Después del cambio, la unificación de 1990, volvió a privatizarse la propiedad socializada en 1947.*

Bauer: Äpfel, wunderschöne Äpfel aus dem Havelland. Möchten Sie nicht ein paar Äpfel?

Andreas: Ja gern. (*Muerde una*) Stimmt – die schmecken gut. Schön ist es hier – richtig idyllisch.

Bauer: Aber die Situation ist gar nicht idyllisch.

Andreas: Wieso?

Bauer: Viele Menschen in Brandenburg lebten schon immer von der Landwirtschaft. Zu DDR-Zeiten versorgte uns der Staat. Die Felder gehörten zwar dem Staat – es gab keinen Privatbesitz –, aber wir Bauern konnten von unserer Arbeit leben. Seit 1990 ist das Land wieder in Privatbesitz – und die Konkurrenz ist hart.

*El rey Federico el Grande fue el iniciador en Europa del cultivo de la hasta entonces aquí desconocida papa.*

Andreas: Und schon sind wir an der Oder. Da passierte vor über 250 Jahren folgendes: Der König Friedrich "der Große" befahl damals den Bauern, daß sie Kartoffeln anbauen sollten. Das mußte er befehlen, weil damals niemand die Kartoffel kannte. Aber bevor es soweit war, mußte man das Land trockenlegen, das dauerte sechs Jahre ...

*En el Este de Brandeburgo se construyó en los años 50 una ciudad industrial, una ciudad modelo de la RDA.*

Andreas: Wir haben den Norden von Brandenburg, die Bauern, das Wasser und die Kartoffeln verlassen und sind im Osten angekommen. Wie fast überall in Brandenburg ist der Boden sehr sandig. Eisenhüttenstadt ist eine Industriestadt, auf Sand gebaut ... Brandenburg sollte nicht nur von der Landwirtschaft leben, sondern auch Industrie bekommen. Und so baute man in den 50er Jahren eine neue Stadt: Stahlfabriken und Wohnungen. 12.000 Menschen arbeiteten hier, 50.000 lebten hier – bis 1990. Heute hat diese Industrie kaum eine Zukunftschance – viele Menschen haben keine Arbeit mehr.

**Esta lección no contiene tampoco ejercicios.**